



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat

# LASST UNS SPIELEND WAS BEWEGEN!

## SPIEL-SPAZIERGANG ZUM WELTSPIELTAG AM MARIAHILFPLATZ

### Bewegungsparcours mit dem Marienkäferl & seinen Freunden

Das Marienkäferl wohnt in der Mariahilfkirche und erzählt den Kindern regelmäßig Geschichten rund um seine Freunde, die Jahreszeiten und die wichtigsten Feste im Kirchenjahr. Außerdem weiß es viele lustige Spiele und hat immer Tipps für Bastelanleitungen parat.

Auf der Rampe der Mariahilfkirche lernt ihr neben dem Marienkäferl auch seine Freunde Frosch, Ente und Storch kennen: **Wir haben euch einen Fluss-Bewegungsparcours in Form einer Einbahnstraße aufgemalt, bei dem ihr zum Marienkäferl und seinen Freunden werdet** und verschiedene Aufgaben besteht, zum Beispiel:

- ❖ Wie eine Ente schnattern und am Ufer entlang watscheln
- ❖ Am Fluss von einem Stein zum nächsten balancieren
- ❖ Wie ein Frosch quaken und über Seerosenblätter springen
- ❖ Fliegen pantomimisch fangen
- ❖ Auf einem Bein stehen wie der Storch, hüpfen und klappern
- ❖ Im Fluss herumstaksen
- ❖ Wie das Marienkäferl summen und fliegen
- ❖ Von einer Blume in vielen Kurven zur nächsten Blume fliegen



#### Brief vom Marienkäferl

Kath. Pfarrei Mariahilf

Liebe Kinder,  
darf ich mich vorstellen: Ich bin das Marienkäferl aus der Mariahilfkirche. Schön, dass ihr heute auf den Mariahilfplatz gekommen seid und am Weltspieltag teilnehmt. Bei unseren Bewegungsparcours könnt ihr mich und meine Freunde kennenlernen.

In eurer Spieltasche findet ihr zudem einen Brief vom Marienkäferl, in dem ihr viele spannende Details über Marienkäfer erfahrt. Außerdem erklärt euch das Marienkäferl, wie leicht ihr selbst kleine Marienkäfer basteln könnt!

#### EINE SPIEL-IDEE VON:

Katholische Pfarrei Mariahilf  
Erzbistum München und Freising

[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mariahilf-st-franziskus-muenchen/mariahilf-muenchen-au](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mariahilf-st-franziskus-muenchen/mariahilf-muenchen-au)



ERZBISCHOFSTUHL  
ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING





# Brief vom Marienkäferl

Kath. Pfarrei Mariahilf

Liebe Kinder,  
darf ich mich vorstellen: Ich bin das Marienkäferl aus der Mariahilfkirche. Schön, dass ihr heute auf den Mariahilfplatz gekommen seid und am Weltspieltag teilnehmt. Bei unserem Bewegungsparcours könnt ihr mich und meine Freunde kennenlernen. Ich möchte euch etwas über Marienkäfer erzählen: *„Marienkäfer gehören wie alle Käfer zu den Insekten. Sie leben auf der ganzen Welt, nur nicht im Meer oder am Nordpol und Südpol. Sie haben sechs Beine und zwei Fühler. Über den Flügeln liegen zwei harte Flügel wie Schalen. Die Marienkäfer sind wohl die beliebtesten Käfer der Kinder. Bei uns sind sie meist rot mit schwarzen Punkten. Zudem haben sie eine runde Körperform. Sie sind also einfach zu zeichnen und man erkennt sie sofort. Viele Menschen meinen, dass die Anzahl der Punkte angibt, wie alt ein Marienkäfer ist. Das stimmt aber nicht. Durch die Punkte kann man einige Arten unterscheiden: zum Beispiel den Fünfpunkt-Käfer oder den Siebenpunkt-Käfer.“*

Sieben Punkte, das passt gut zu mir, denn die „Sieben“ ist für das Christentum eine besondere Zahl. Sie setzt sich zusammen aus drei (steht für das Göttliche: Vater, Sohn und Heiliger Geist) und vier (steht für das Irdische: z. B. vier Himmelsrichtungen, Elemente oder auch die Jahreszeiten). Die Kirche kennt sieben Sakramente, und die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die Bibel erzählt, dass Gott die Welt in sieben Tagen gemacht hat. Und auch in vielen Märchen kommt die Zahl „Sieben“ vor: „Der Wolf und die sieben Geißlein“, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ und „Die sieben Schwaben“ fallen mir im Moment ein.

„Marienkäfer sollen Kinder beschützen und Kranke heilen. Sie galten etwa als geheiligte Tiere der Freya, der germanischen Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit. Bereits eine etwa 20.000 Jahre alte Schnitzerei aus Mammutelfenbein zeigt einen Marienkäfer.“ Wow, das wusste ich auch noch nicht, dass es uns Marienkäfer schon so lange gibt! Weiter habe ich gelesen: „Marienkäfer sind in Gärten immer willkommen, denn sie fressen Blattläuse und anderes Ungeziefer. Kein Wunder, dass Marienkäfer als Glücksbringer gelten! Daher auch ihr Name: Marienkäfer - nach der heiligen Maria:“

Und der Mai ist ein besonderer Marienmonat mit wunderschön gestalteten Maiandachten. Die mag ich gern mit ihren schönen Liedern.



Jetzt wisst ihr auch, warum ich in der Mariahilfkirche zu Hause bin. Am liebsten fliege ich zur Gnadenmutter von der Au und ihrem Kind, Jesus, da fühle ich mich so richtig wohl.

Und hier noch eine **kleine Bastelidee**, wie ihr Marienkäfer mit Farbe tupfen könnt:

**Material:** Weißes oder farbiges Papier bzw. Klappkarte als Untergrund, rote Bastelfarbe bzw. Fingerfarbe, schwarzer Stift

### **Bastelanleitung:**

1. Macht mit roter Bastelfarbe Fingerabdrücke auf ein weißes oder farbiges Papier (schön ist z.B. ein grünes Papier wie Gras).
2. Lasst sie trocknen.
3. Malt nun mit einem schwarzen Stift Füße, den Kopf, Fühler, die Trennlinie der zwei Flügel auf dem Rücken des Käfers und die Punkte auf. Denkt an die sieben!
4. Schon sind eure ganz besonderen Marienkäfer fertig.

Macht's gut und viele Grüße an eure Eltern  
Euer Marienkäferl



Marienkäfer auf Blättern © www.canva.com  
Marienkäfer Fingerabdruck © Stadt Lehrte

#### **EINE SPIEL-IDEE VON:**

Katholische Pfarrei Mariahilf  
Erzbistum München und Freising

[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mariahilf-st-franziskus-muenchen/mariahilf-muenchen-au](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mariahilf-st-franziskus-muenchen/mariahilf-muenchen-au)



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

